

**19. Mai 2019**

**21/2019**

## „Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist“

Mit der Feier der Firmung am heutigen Sonntag wird die Zeit der großen pfarrlichen Feiern der Eingliederung in die Kirche abgeschlossen:

Nach den Taufen in der Osternacht und der Erstkommunionfeier vor zwei Wochen empfangen neun Jugendliche aus den Pfarren Alser Vorstadt und Breitenfeld das Sakrament der Stärkung und der Geistsendung. Firmspender ist der neue Pastoralamtsleiter Markus Beranek, der über viele Jahre Jugendseelsorger im Vikariat Nord und Dechant in Stockerau war. Die Feier der sog. „Initiationssakramente“ erinnern uns an den eigenen Glaubensweg. Viele von uns sind als Kleinkinder getauft worden, aber an die Erstkommunion und die Firmung haben wir noch eigene Erinnerungen. Vielleicht begleitet uns seither ja auch ein Kreuz oder ein Anhänger und erinnert uns: Du bist getauft und gefirmt. Viele wurden zu einer Zeit gefirmt, als dies noch völlig selbstverständlich zum kirchlichen Leben dazu gehörte. Heute hat sich die Firmung viel stärker zu einem Entscheidungssakrament entwickelt, das auch einen Bekenntnischarakter bekommen hat, wenn sich viele Jugendliche im Freundeskreis oder in der Schule nicht mehr firmen lassen.

Also schon die Entscheidung zur Firmung ist ein Zeichen von Selbstbewusstsein und Stärke – und „Stärke“ ist auch eine der sieben Geistesgaben, um die wir bei der Firmung besonders beten.

Im Buch der Psalmen findet sich eine kurze, aber schöne Bitte um diese Gabe: „Der Herr gebe Kraft seinem Volk. Der Herr segne sein Volk mit Frieden.“ (Ps 29,11) In dieser Bitte wird sofort deutlich, dass es hierbei nicht um Stärke im Sinne von Gewalt geht, sondern diese Stärke klar dem Frieden dient.

Papst Franziskus meint dazu: „Liebe Freunde, manchmal können wir versucht sein, uns von Trägheit oder schlimmer noch von Niedergeschlagenheit ergreifen zu lassen, vor allem angesichts der Mühen und der Prüfungen des Lebens. Verlieren wir in diesen Fällen nicht den Mut, bitten wir den Heiligen Geist, dass er durch die Gabe der Stärke unser Herz erheben und unserem Leben und unserer Nachfolge Jesu neue Kraft und Begeisterung schenken möge.“ (Audienz vom 14. Mai 2014) Viele Menschen, die großes Leid erlebt haben und die, oftmals unbemerkt von den Augen der Öffentlichkeit, um den Erhalt ihrer Familien und das tägliche Überleben kämpfen müssen, sind Zeugen dieser Gabe der Stärke, worauf Papst Franziskus verweist: „Wie viele Männer und Frauen – wir kennen ihre Namen nicht – sind eine Ehre für unser Volk, sind eine Ehre für unsere Kirche, weil sie stark sind: stark im Voranbringen ihres Lebens, ihrer Familie, ihrer Arbeit, ihres Glaubens. Diese unsere Brüder und Schwestern sind Heilige, Heilige im Alltag, verborgene Heilige mitten unter uns: Sie haben die Gabe der Stärke, um ihre Pflicht als Menschen, als Väter, als Mütter, als Brüder, als Schwestern, als Bürger zu erfüllen.“

*Beten wir – für unsere Jugendlichen und für uns alle – um die Gabe der Stärke!  
Ihr/euer Pfarrmoderator Gregor Jansen*

Katholisches  
Bildungswerk Wien

**Dienstag, 4. Juni 2019**  
19:00 Uhr, Pfarrsaal

Mag. Oliver Achilles  
Theologische Kurse Wien  
Die Schriftrollen von Qumran

**Donnerstag, 23.5.2019 19:15 Öffentliche PGR-Sitzung im Sitzungszimmer**

**! save the date !**

**PFARRFEST**

**Sonntag, 16. Juni 2019**

**10:00 Festmesse** anschließend  
gemeinsam weiterfeiern bis 15:00

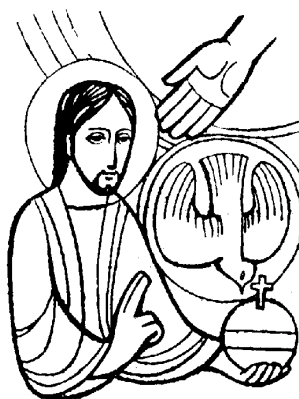
**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN  
24.05.19**

## PFARRKALENDER

### 5. Sonntag der Osterzeit – Lesejahr C

**19. Mai 2019**

1. Lesung: Apg 14, 21b-27  
 2. Lesung: Offb 21, 1-5a  
 Evangelium: Joh 13, 31-33a.34-35



Nach fast zwei Jahrtausenden christlicher Mission, Predigt, Lehre, Erziehung und Kultur: sind die Menschen besser geworden, glücklicher, menschlicher? Ist wenigstens bei den Christen etwas von der Kraft der Auferstehung, vom Glanz der neuen Schöpfung zu sehen? Viele Zeitgenossen werden eher mit Nein als mit Ja antworten, und sie reden vom anbrechenden nachchristlichen Zeitalter - als hätte das Licht Christi nur eine Weile geleuchtet. Es gibt auf die gestellte Frage keine globale Antwort. Die Antwort, die uns angeht, ist eine Forderung: das Gebot ist immer noch neu: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.

### Terminkalender für nächste Woche:

Mo.	20.5.2019	18:45	Bibliolog, Pfarrsaal
Di.	21.5.2019	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		17:30-21:00	<b>Themenabend im Pfarrsaal:</b> „Kirche in der Stadt – 50 Jahre Vikariat Wien-Stadt – Rückblick und Perspektiven“, Statements von Herbert Vosicky, Bernhard Linse, Paul Zulehner, Gregor Jansen; anschließend Podiumsdiskussion mit Bischofsvikar P. Mag. Dariusz Schutzki CR
		20:00	Oase im Alltag, Klarazimmer
Mi.	22.5.2019	14:00	DoCat für Senioren, Franziskuszimmer
Do.	23.5.2019	19:00	Jungscharlager-Elternabend, Franziskuszimmer
		19:15	PGR-Sitzung, Sitzungszimmer
<b>Fr.</b>	<b>24.5.2019</b>		<b>LANGE NACHT DER KIRCHEN</b>
Sa.	25.5.2019	19:15	Marienandacht

### Bitte merken Sie vor:

Mo.	27.5.2019	19:00	Bibelrunde, Franziskuszimmer
Di.	28.5.2019	15:00	Geburtstagsmesse, Franziskuszimmer
		17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		19:00	Ökumenischer Bibelkreis, Franziskuszimmer
		20:00	Oase im Alltag, Klarazimmer

#### Gottesdienstzeiten:

Vorabendmesse Samstag 18:30; Sonntagsmessen: 8:30, 10:00 und 18:30  
 Kath. syro-malankarische Messe: Sonntag, 11:30  
 Wochentagsmessen: Mo, Do. 18:30, Di, Mi, Fr 7:30,  
 Friedensgebet: Di 17:30 (ab Oktober) Rosenkranz: Fr. 7:00, Sa. 7:30 und So. 8:00

**Beichtgelegenheit:** Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

#### Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo. 16:00-17:00; Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:30